Volkswagen Konzern vertröstet aufs zweite Halbjahr

Der Volkswagen Konzern hat im März weltweit 998 900 Fahrzeuge ausgeliefert, ein Rückgang um 4,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. In Europa (+0,6 Prozent) und Nordamerika (+3,7 Prozent) nahmen mehr Kunden als im März 2018 ein Fahrzeug einer Konzernmarke entgegen. Dies kompensierte jedoch nicht die Rückgänge in den Regionen Asien-Pazifik (-9,9 Prozent) und Südamerika (-10,2 Prozent). Christian Dahlheim, Leiter Volkswagen Konzern Vertrieb: „Wir schließen das wie erwartet herausfordernde erste Quartal mit mehr als 2,6 Millionen ausgelieferten Fahrzeugen und hohen Auftragsbeständen ab und blicken etwas optimistischer vor allem auf die zweite Jahreshälfte."

In der Region Europa haben die Marken des Volkswagen Konzerns insgesamt 483 100 Fahrzeuge ausgeliefert, eine leichte Steigerung um 0,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. In Zentral- und Osteuropa nahmen 69 900 Kunden Fahrzeuge einer Konzernmarke in Empfang. Das sind 3,6 Prozent weniger als im März 2018. In Westeuropa legte der Konzern um 1,4 Prozent zu und lieferte 413 200 Fahrzeuge aus. Im Heimatmarkt Deutschland lag das Plus zum Vorjahr bei 2,4 Prozent. 133 100 Fahrzeuge wurden dort an Kunden übergeben.

Auch aus der Region Nordamerika kamen positive Impulse. Die Auslieferungen legten um 3,7 Prozent auf 87 000 Fahrzeuge zu. In den USA fielen die Zuwächse mit 8,2 Prozent noch deutlicher aus. 62 500 Kunden nahmen dort ihre neuen Konzernfahrzeuge entgegen. In Mexiko wurden in einem anhaltend schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld 15 100 Fahrzeuge ausgeliefert (-7,8 Prozent).

Die Region Südamerika verzeichnete einen Rückgang um 10,2 Prozent auf 45 500 Auslieferungen. Brasilien, der größte Markt der Region, lag mit 3,9 Prozent im Plus. Dort wurden 33 700 Fahrzeuge ausgeliefert. In Argentinien waren die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiter schwierig. Die Konzernmarken übergaben 6400 Fahrzeuge an Kunden, ein deutliches Minus von 49,0 Prozent. Dennoch konnte der Konzern seinen Marktanteil hier leicht steigern.

In der Region Asien-Pazifik lieferten die Konzernmarken 352 700 Fahrzeuge aus. Das entspricht einem Rückgang um 9,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Im Berichtsmonat sorgte im wichtigsten Einzelmarkt China die ab April geltende Mehrwertsteuersenkung neben dem Handelskonflikt mit den USA zusätzlich für Kaufzurückhaltung. Die Auslieferungen der Konzernmarken sanken mit 9,4 Prozent jedoch weniger deutlich als der Gesamtmarkt, was erneut zu Marktanteilssteigerungen führte. Insgesamt nahmen dort 324 900 Kunden ihre neuen Fahrzeuge entgegen. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel

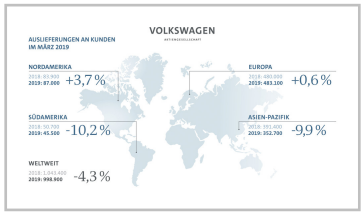


Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen